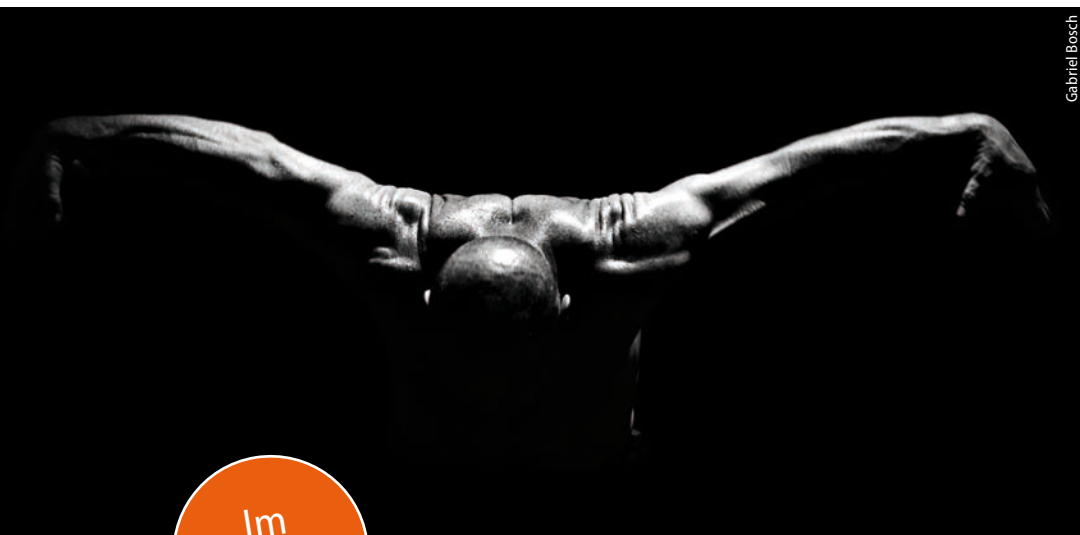


„Physik ist als gedankliches Werkzeug Dreh- und Angelpunkt.“

Der Physiker Marco Wehr arbeitet vielfältig – seine Werkzeuge sind Kopf und Körper.

Barbara Lubinski



Gabriel Bensch

Im
Porträt

Marco Wehr unterrichtet Afro Contemporary Dance und Samba.

Nach seiner Promotion entschied sich der ausgebildete Tänzer, Diplom-Physiker und promovierte Philosoph Marco Wehr (58) für die Selbstständigkeit. Seitdem arbeitet er als Dozent, Autor und Journalist zu Themen wie Komplexität im digitalen Zeitalter, Lebenskunst, Bildung und Lernen. Unter dem Pseudonym Marco Marçal betreibt er eine Tanzschule in Tübingen und arbeitet als Tanzlehrer und Choreograph.

Seit wann unterrichten Sie Tanz?

Ich unterrichte seit fast 40 Jahren. Relativ schnell konnte ich mit Tanzauftritten und Unterricht mein Studium teilweise finanzieren.

Was hat Sie bewogen, Physik zu studieren?

Ich habe Physik aus philosophischem Interesse studiert und daher Philosophie als Zweitfach gewählt.

Womit haben Sie sich in Ihrem Studium hauptsächlich beschäftigt?

Mit Informationsverarbeitung in Nervensystemen. Das ist nach wie vor ein Arbeitsschwerpunkt von mir. Mich interessiert besonders die Beziehung von Körper und Denken. Ein anderes wichtiges Thema ist Berechenbarkeit und Vorhersagbarkeit. Deshalb habe ich auch lange zur Chaostheorie geforscht.

Mit welchem Ergebnis?

Ich habe mit dem „Schmetterlingsdefekt“ eine Kritik dazu geschrieben.¹⁾ Meiner Ansicht nach verbergen sich wissenschaftstheoretische Mängel in der Chaostheorie, da ihre mathematische Struktur zur Ursache physikalischer Phänomene gemacht wird.

Was haben Sie nach der Promotion gemacht?

Da habe ich mein erstes Buch zum Thema Körper und Denken herausgebracht.²⁾ Ich hätte in Marburg auch habilitieren können, allerdings war ich in Tübingen sesshaft und fing gerade an, eine Tanzschule zu gründen. Mit dem Tanzen war ich finanziell unabhängig und hatte so den Freiraum, in Physik und Philosophie selbstständig zu arbeiten.

Wie passen Physik und Tanz zusammen?

Zuerst haben mich Physik und Tanz unabhängig voneinander interessiert. Die Physik ist ein abstrakter Zugang zur Welt, der Tanz ein sinnlicher. Heute fließen beide Bereiche ineinander: Aktuell beschäftige ich mich mit der Beziehung von Gehirn und Computer. In diesem Zusammenhang ist unser Körper der entscheidende Unterschied zwischen Mensch und Maschine. Dadurch wird das Wissen, das ich mir als Tänzer erarbeitet habe, relevant für meine wissenschaftliche Arbeit.

Tanzen Sie noch öffentlich?

Bis vor drei Jahren war ich weltweit auf der Bühne, meine Tanzschule habe ich nach wie vor. Mittlerweile machen Vortragstätigkeiten und Schreiben die Hälfte meiner Einnahmen aus, die andere kommt von der Tanzschule. In Zürich habe ich zudem eine „Universität“ für Berufstänzer mitaufgebaut und habe dort auch als Dozent gearbeitet.

Welchen Einfluss hat das Physikstudium auf die Themen, mit denen Sie sich beschäftigen?

1) M. Wehr, Der Schmetterlingsdefekt – Turbulenzen in der Chaostheorie, Klett-Cotta, Stuttgart (2002)

2) M. Wehr und M. Weinmann (Hrsg.), Die Hand – Werkzeug des Geistes, Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg (1999)

3) www.philab.de

Ohne die Physik könnte ich Themen wie Quantenmechanik oder Chaostheorie nicht verstehen. Damit ich weiß, worüber ich fachlich rede, ist das Physikstudium unverzichtbar.

Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?

In einem umgebauten Häuschen mit Garten fange ich um 9 Uhr an zu arbeiten. Ein oder zwei Stunden lese ich, danach schreibe ich. Am frühen Nachmittag bin ich Zuhause und mache beispielsweise Buchhaltung. Danach gehe ich wieder zurück in mein Schreibhaus. Abends trainiere ich oder unterrichte Tanz in meiner Tanzschule.

Was motiviert Sie?

Dass ich mich mit Inhalten beschäftigen kann, die mich interessieren. Das war auch der Hintergrund, warum ich

mich nicht für die universitäre Karriere entschieden habe: Ich bestimme meine Themen komplett selber. Ich denke nicht darüber nach, ob das Buch, das ich jetzt schreibe, wirtschaftlich erfolgreich wird oder nicht. Dafür braucht man Ausdauer und darf sich nicht so leicht vom Weg abbringen lassen.

Woran arbeiten Sie momentan?

An einem Buch über die Beziehung von Computer und Gehirn. Die Spekulationen über das, was Künstliche Intelligenz in Zukunft leisten können, schießen ja gerade ziemlich ins Kraut. Ich will seriös belegen, was möglich sein könnte und was nicht.

Gibt es weitere Projekte?

Das philosophische Labor.³⁾ Das wird ein Ort sein, in dem für Interessierte komplexe Zusammenhänge verständlich gemacht werden – um sie in die Lage zu versetzen, gesellschaftlich vernünftige Entscheidungen zu treffen. Gleichzeitig gibt es ein philosophisches Lehrangebot, weil die Philosophie für mich nicht nur eine Bücherwissenschaft ist, sondern auch damit zu tun hat, wie man sein eigenes Leben gestaltet.

Würden Sie heute nochmal Physik studieren?

Ja sicher! Physik ist als gedankliches Werkzeug Dreh- und Angelpunkt in Verbindung mit Wissenschaftstheorie. Mir geht es darum, dass Physik eine bestimmte Form der Welterkenntnis ist. Ich habe im Grunde einen Metastandpunkt und blicke auf die Physik eher als Wissenschaftstheoretiker denn als Physiker.

Wie sehen Sie Ihre Zukunft?

Da ich mich ja mit Vorhersehbarkeit beschäftige und weiß, dass die meisten Entwicklungen nicht vorhersehbar sind, rechne ich erstmal mit nichts, sondern probiere, meinen Alltag so zu gestalten, dass er mir Spaß macht und ich die Sachen auf den richtigen Weg bringe.

Marco Wehr – zur Vita



1978 – 2002 Ausbildung Tanz

Seit 1983 Lehrtätigkeit Tanz

1983 – 1993 Studium der Chemie, Physik, Philosophie an der Universität Tübingen

1999 Promotion in Philosophie zur Chaostheorie

1986 – 2016 Auftritte als Solo-Tänzer

Seit 1987 Arbeit als Autor, Philosoph und Journalist u. a. für die FAZ, ZEIT und NZZ

Seit 1990 Tätigkeit als Referent und Redner

Ingrid Raif

Tausende Produkte auf Lager



und verfügbar mit PhotonSpeed™

Schnelle Auswahl – Optimierte Such- und Filterfunktionen

Schnelle Lieferung – Gratis Express-Lieferung für Newport Produkte*

Schnelle Ergebnisse – Top-Produkte und Service für Ihre Forschung

Jetzt mit Newport auf die Überholspur. An die Forschung, fertig, los!

Mehr auf www.newport.com



Weitere Informationen über MKS Newport finden Sie unter www.newport.com.

* Weitere Informationen und Bedingungen finden Sie auf www.newport.com/free2day.
Nur gültig für Bestellungen aus und innerhalb den USA und Europa.



Schnelle Auswahl. Schnelle Lieferung. Schnelle Ergebnisse.